

Alle liefen Elton davon

Es war ein super Erlebnis, ich bin glücklich und stolz,“ berichtete Pro7-Comedian „**Elton**“ nach überstandenen Marathon auf seiner Homepage. 5:30:01 – so seine Zeit.

Aber gleich vier Augsburger rannten ihm und vielen anderen davon: Zunächst **Margot Meisenheimer** (4:48:02) und **Frank Schwabe** (3:57:22), die den Marathon von New York mit über



Foto: Mätzke

Margot Meisenheimer (li.) beim Zieleinlauf. Sie hat TV-Blöder „**Elton**“ auf der Strecke nicht gesehen: „Gott sei Dank, sonst hätte ich meine Laufschuhe weggeworfen,“ sagt sie im Spaß. Sie war fast 45 Minuten schneller. Noch zügiger lief **Konrad Dobler** (re.).

38.000 Startern in beein-

druckenden Zeiten bewältigten. Meisenheimer: „Es war ein gigantisches Erlebnis, noch zwei Tage später liefen Manager in Anzügen durch die Stadt, die Medaille um den Hals gehängt.

Überall wird man beglückwünscht – Das macht Stolz.“ **Cornelia Will** (3:33:09) war noch flotter, **Konrad Dobler**, lange für den TSV Göggingen aktiv und bis vor wenigen Jahren bei der Königsbrunner Bereitschaftspolizei, gelang gar nach 3:27:29 ins Ziel. Der 50-Jährige, mit-

terweile Bürgermeister der 3700-köpfigen Heimatgemeinde Langerringen im südlichen Landkreis, war von dem Großereignis hin und weg: „Der Lauf war ein Genuss“, so „Marathon-Rückkehrer“, der neun Jahre ausgesetzt hatte.

Anschließend machten er und seine Lebensgefährtin Urlaub in Florida – „wohlverdient“, wie Geschäftsführer **Franz Wilhelm** aus dem Rathaus in Langerringen betont: „Der Rad-Profi **Lance Armstrong** war mit 2:46 Stunden kaum schneller.“ Respekt verdienen aber alle Augsburger Läufer!

Alexander Duszat alias Elton beim Marathon.



Foto: OBS/brainpool TV

„Der Lauf war ein Genuß!“